

Und meine Seele spannte weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Hause.
(Joseph von Eichendorff)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Schwager
und Onkel

Rudi Timphus

* 11. Dezember 1938 † 29. März 2016



Opa Rudi,
wir vermissen Dich:

Svea
Linnea
Carl
Jan Bernd

In liebevoller Erinnerung:

Deine Renate
Sascha und Annika Timphus
André und Kathrin Timphus
Elly Salomon als Schwiegermutter

49439 Mühlen, Vor dem Kloster 3

Das Nachschaftsgebet für unseren lieben
Verstorbenen halten wir am Montag, den
4. April 2016, **um 19.00 Uhr** in der Kirche
St. Bonaventura zu Mühlen.

Die Beerdigung ist am Dienstag, den 5. April 2016,
um 15.00 Uhr von der Friedhofskapelle in
Mühlen aus; anschließend ist die Eucharistiefeier
in der Kirche St. Bonaventura zu Mühlen.

Alle, die sich mit Rudi verbunden fühlen, sind einge-
laden ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten.



Nachruf

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums
Damme nimmt Abschied von

Oberstudienrat

Rudolf Timphus

Rudolf Timphus unterrichtete 30 Jahre lang (1971 – 2001) mit großem Engagement in den Fächern Deutsch und Erdkunde am Gymnasium Damme. Er gehörte damit zu den Lehrern, die das Gymnasium Damme in seiner Aufbauphase wesentlich mitgeprägt haben.

Er wird uns als liebenswerter und kompetenter Kollege in Erinnerung bleiben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Michael Zeuke
Schulleiter

Clarissa Conrad
Personalratsvorsitzende

Rudi Timphus stirbt mit 77 Jahren

Mühlener engagierte sich für das Plattdeutsche und die Gemeinde

Mühlen (jm). Rudi Timphus ist tot. Der Mühlener starb am Dienstag im Alter von 77 Jahren. Seit jeher hat sich der Heimatfreund und langjährige Vorsitzende des „Plattdütschen Kring“ für die plattdeutsche Sprache engagiert. Der pensionierte Gymnasiallehrer war von 2003 bis 2014 Vorsitzender des plattdeutschen Arbeitsausschusses. Für seine Verdienste um den Erhalt der plattdeutschen Sprache wurde er anschließend zum Ehrenvorsitzenden berufen.

Timphus war Mitinitiator des seit 2005 stattfindenden „Plattdeutschen Jahres“ im Oldenburger Münsterland. Darüber hinaus veröffentlichte er Geschichten und Artikel auf Platt. Vor zehn Jahren hob er das „Bündnis för use Platt“ mit aus der Taufe. In der Folgezeit schrieb er regelmäßig für die



Archivfoto: Pott

Hatte viele Ämter inne:
Rudi Timphus.

gleichnamige OV-Kolumne. „Mit Rudi Timphus hat das Oldenburger Münsterland einen hervorragenden Kenner und großen Förderer der plattdeutschen Sprache verloren“, sagte Alfred Kuhlmann, Vorsitzender des Plattdütschen Kring.

Auch in Mühlen war Rudi Timphus sehr aktiv. Hier wirkte er von 1984 bis 2015 als Vorsitzender des Heimatvereins Mühlen. Er war Bataillonskommandeur des Schützenvereins und im Sportverein GW Mühlen als Spieler, Trainer, Stadionsprecher

und Funktionär aktiv. Der Verstorbene sang zudem im Gemischten Chor „Eintracht Mühlen“ und trat auch mit dem „Doppelquartett“ auf. Er war aktiv beim Wiederaufbau der Seefahrerschule, des Heuerhauses Herzog und der XII. Kreuzwegstation beteiligt. Dem 1938 in Sampohl (Pommern) geborenen Timphus war die Begegnung mit den Nachfahren der Tscherman-Auswanderer sehr wichtig.

Auch in der Kommunalpolitik war Rudi Timphus engagiert. Von 1972 bis 2006 saß er für die CDU Mühlen im Steinfelder Rat. Zudem war er von 1986 bis 2006 ehrenamtlicher stellvertretender Bürgermeister. Zusätzlich war er von 1996 bis 2006 Mitglied des Kreistages. Für seine Verdienste um die Heimatgeschichte und sein ehrenamtliches Engagement erhielt er 1997 das Bundesverdienstkreuz am Bande.